Empfangsbestätigung und weitere Erklärungen

Name Schüler/in:	**Klasse:**

Die folgenden Infos habe(n) ich/ wir in schriftlicher Form erhalten und zur Kenntnis genommen:

1.	Schulkontaktdaten
2.	Abzugebende Unterlagen
3.	Hausordnung
4.	Versäumnisregelungen - Umgang mit Krankheits- und Erkältungssymptomen
5.	Informationen zu Schülerfahrten/Unterrichtsgänge und Besichtigungen
6.	Infektionsschutzbelehrung
7.	Brandschutzordnung
8.	Witterungsbedingter Unterrichtsausfall
9.	Material für den Unterricht
10.	Ergänzende Datenschutzhinweise gem. DSGVO
11.	Pädagogisches Netz und Microsoft Office 365

_____

[Ort, Datum]

_____

[Unterschrift der Schülerin / des Schülers] [Alter unter 18 Jahren: Unterschrift der / des Erziehungsberechtigten]

Einverständniserklärung für die Weitergabe von Leistungserhebungen an den Ausbildungsbetrieb

Mein Einverständnis zur Weitergabe erreichter schulischer Leistungen durch die Textilberufsschule an den Ausbildungsbetrieb wird hiermit *Bitte ankreuzen!*

☐ erteilt ☐ nicht erteilt

Die Weitergabe schulischer Leistungen an den Ausbildungsbetrieb bei gefährdetem Abschluss ist davon unabhängig und erfolgt auch ohne Zustimmung.

_____

[Ort, Datum]

_____

[Unterschrift der Schülerin / des Schülers] [Alter unter 18 Jahren: Unterschrift der / des Erziehungsberechtigten]

Nachfolgende Formulare bitte zur Kenntnis nehmen, ergänzen und bestätigen!

Staatliche Berufsschule für Textilberufe Münchberg

Einwilligung in die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten (einschließlich Fotos)

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte,
liebe Schülerinnen und Schüler,

in geeigneten Fällen wollen wir Informationen über Ereignisse aus unserem Schulleben – auch personenbezogen – einer größeren Öffentlichkeit zugänglich machen. Wir beabsichtigen daher, insbesondere im Rahmen der pädagogischen Arbeit oder von Schulveranstaltungen entstehende Texte und Fotos zu veröffentlichen. Neben Klassenfotos kommen hier etwa personenbezogene Informationen über Schulausflüge, Schülerfahrten, Schüleraustausche, (Sport-)Wettbewerbe, Unterrichtsprojekte oder den „Tag der Offenen Tür“ in Betracht.

Hierzu möchten wir im Folgenden Ihre / Eure Einwilligung einholen.

StD Klaus Schröppel

Name, Vorname, Geburtsdatum und Klasse der Schülerin / des Schülers

Hiermit willige ich / willigen wir in die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten einschließlich Fotos der oben bezeichneten Person in folgenden Medien ein:

Bitte ankreuzen!

☐ Jahresbericht der Schule
(soweit Veröffentlichung nicht bereits nach Art. 85 Abs. 3 Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen zulässig)

☐ örtliche Tagespresse

☐ World Wide Web (Internet) unter der Homepage der Schule www.textilschule.de
Siehe hierzu den Hinweis unten!

Die Rechteeinräumung an den Fotos erfolgt ohne Vergütung und umfasst auch das Recht zur Bearbeitung, soweit die Bearbeitung nicht entstellend ist. Klassenfotos werden nur im Jahresbericht veröffentlicht und lediglich mit alphabetischen Namenslisten versehen; ansonsten werden den Fotos keine Namensangaben beigefügt. Ton-, Video- und Filmaufnahmen sind von dieser Einwilligung nicht umfasst.

Die Einwilligung ist jederzeit schriftlich bei der Schulleiterin / dem Schulleiter mit Wirkung für die Zukunft widerruflich. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung nicht berührt.
Wird die Einwilligung nicht widerrufen, gilt sie zeitlich unbeschränkt, d.h. über das Schuljahr und auch über die Schulzugehörigkeit hinaus.

Die Einwilligung ist freiwillig. Aus der Nichterteilung oder dem Widerruf der Einwilligung entstehen keine Nachteile.

_____
[Ort, Datum]

_____ _____
[Unterschrift der Schülerin / des Schülers]] [Alter unter 18. Jahren: Unterschrift der / des Erziehungsberechtigten]

Veröffentlichungen im Internet / Datenschutzrechtlicher Hinweis:
Bei einer Veröffentlichung im Internet können die personenbezogenen Daten (einschließlich Fotos) weltweit von beliebigen Personen abgerufen und gespeichert werden. Die Daten können damit etwa auch über so genannte „Suchmaschinen“ aufgefunden werden. Dabei kann nicht ausgeschlossen werden, dass andere Personen oder Unternehmen die Daten mit weiteren im Internet verfügbaren personenbezogenen Daten verknüpfen und damit ein Persönlichkeitsprofil erstellen, die Daten verändern, zu anderen Zwecken verwenden oder an andere Personen weitergeben.

Einwilligung in die Nutzungsvereinbarung

des pädagogischen Netzes & Office 365

Hiermit willige ich / willigen wir Nutzungsbedingungen des pädagogischen Netzes und von Office 365 ein, wie zuvor beschrieben: (*Bitte ankreuzen!)*

[Name, Vorname, Geburtsdatum und Klasse der Schülerin / des Schülers]

☐ja/ ☐nein Nutzungsbedingungen des pädagogischen Netzes

☐ja/ ☐nein Nutzungsbedingungen von Office 365

[Ort, Datum]

und

[Unterschrift des / der Erziehungsberechtigten] [ab dem 16. Geburtstag: Unterschrift Schülerin / Schüler]

Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung in die Verarbeitung von personenbezogenen Daten von Schülerinnen und Schülern bei der Nutzung des pädagogischen Netzes und von Office 365

Hiermit willige ich / willigen wir in die Verarbeitung von personenbezogenen Daten der oben bezeichneten Person bei Nutzung des <u>pädagogischen Netzes</u> wie zuvor beschrieben ein: *(Bitte ankreuzen!)*

☐ja/ ☐nein Nutzer-, Nutzungs- und Protokolldaten bei Nutzung des pädagogischen Netzes und Zugriffs auf das Internet

Hiermit willige ich / willigen wir in die Verarbeitung von personenbezogenen Daten der oben bezeichneten Person bei der Nutzung von <u>Office 365 Education</u> ein: (*Bitte ankreuzen!)*

☐ja/ ☐nein Nutzer-, Nutzungs- und Protokolldaten bei Nutzung von Office 365

Die Einwilligung ist freiwillig. Aus der Nichterteilung oder dem Widerruf der Einwilligung entstehen keine Nachteile.

[Ort, Datum]

und

[Unterschrift des / der Erziehungsberechtigten] [ab dem 16. Geburtstag: Unterschrift Schülerin / Schüler]

Informationsblatt für Schülerfahrten, Besichtigungen, Unterrichtsgänge

Bitte lesen Sie die folgenden Informationen genau durch. Füllen Sie alles aus und bestätigen Sie durch Unterschrift.

Teil 1: Durchführungsinformation und Abfrage

Im Rahmen der 2-bis 3jährigen Ausbildungsdauer können folgende Aktionen zu Fuß in der Umgebung Münchbergs oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im gesamten Bundesgebiet durchgeführt werden: (kein Anspruch auf tatsächliche Durchführung)

- **Besichtigungen von Betrieben oder Städten**
- **Besuche von Gerichten, Ausstellungen, Museen auch in Freilandmuseen oder von anderen weiterführenden Schulen**
- **Teilnahme an Sporttagen, örtlichen Umzügen, Wanderungen in der freien Natur oder Ausflüge zu Denkmälern**
- **Übernachtungen bei mehrtägigen Fahrten**

Mir/Uns ist bewusst, dass eine genaue Beschreibung der Schülerfahrt nur kurzfristig über meinen Sohn/Tochter an mich/uns- eventuell auch nur mündlich- weitergeleitet wird. (Wegen Blocksituation nicht anders möglich).

Mir/Uns ist auch bewusst, dass fehlende Angaben zum Ausschluss von der Schülerfahrt führen können.

Name des Schülers: ……Klasse:……

Unser/e Sohn/Tochter hat folgende Krankheiten oder Besonderheiten z.B. Allergien, Unverträglichkeiten, chronische Erkrankungen, regelmäßiger Medikamentengebrauch, soziale Schwächen etc.

……

☐ Wir/Ich möchte keinen Angaben machen!

Unser/e Sohn/Tochter ist geimpft gegen:

Tetanus ☐ FSME ☐ sonstiges: …….

☐ Wir/Ich möchte keinen Angaben machen!

Wir/ich erkläre mich einverstanden, dass die Leitung etwaige Zecken am Körper des Schülers entfernen darf.

☐ JA ☐ NEIN

Wir/ich erkläre, dass mein/e Sohn/Tochter

☐ Nicht schwimmen kann! ☐ gut schwimmen kann!

Im Notfall ist zu verständigen: Name Telefonnummer

……

Sorgeberechtigter 1 / Telefon in Druckbuchstaben/ ……

Sorgeberechtigter 2 / Telefon in Druckbuchstaben……

Schülername/ Telefon in Druckbuchstaben ……

Wir/Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Sohn/Tochter an den oben genannten und beschriebenen Aktivitäten teilnehmen darf, auch wenn wir/ich keine Angaben zu den medizinischen Fragen gemacht haben.

Ausnahme: ……

☐ JA ☐ NEIN

Sollten Fahrten im Landkreis Hof- aufgrund geringer Schülerzahl und hoher Kosten des Transportunternehmens anfallen, bin ich damit einverstanden, dass meine Tochter/Sohn in privaten PKWs mitfahren darf.

☐ **JA** ☐ **NEIN**

Sollte ich trotz anfänglichem Einverständnis, widerrufen wollen, muss dies schriftlich vor der Schülerfahrt geschehen.

Datum/ Unterschrift der Erziehungsberechtigten **Unterschrift Schüler**

Teil 2: Durchführungshinweise

Name des Schülers (in Druckbuchstaben): ……Klasse:…….

1. Versicherungsschutz

Die Schülerinnen und Schüler sind bei oben genannten Schülerfahrten im Rahmen der gesetzlichen Unfallversicherung gegen körperliche Schäden versichert. Sie sind jedoch nicht gegen Sachschäden versichert.

2. Unbeaufsichtigter Ausgang in kleinen Gruppen

Bei entsprechender Reife und Disziplin kann den Schülerinnen und Schülern während der Schülerfahrt Ausgang in kleinen Gruppen ohne Lehrer gewährt werden. Die geplanten Aktivitäten sind im Vorfeld von den Schülerinnen und Schülern mit der Lehrkraft abzusprechen. Setzen sich die Schülerinnen und Schüler über die vereinbarten Absprachen hinweg, verlieren sie unter Umständen ihren gesetzlichen Unfallversicherungsschutz.

3. Vorzeitiges Nach-Hause-Schicken

Schülerinnen und Schüler, die durch Disziplinlosigkeit oder bewusste Nichteinordnung in die Gemeinschaft Ablauf und Gelingen einer Schülerfahrt in Frage stellen, können noch vor Beendigung nach Hause geschickt werden, wenn andere Maßnahmen unzweckmäßig erscheinen oder nicht zum Erfolg führen. Es handelt sich dabei um eine Ordnungsmaßnahme nach Art. 86 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 BayEUG. Die betreffenden Schülerinnen und Schüler werden entweder von den Erziehungsberechtigten abgeholt oder treten die Heimfahrt ohne Begleitung an, sofern sie nach Alter und geistiger Reife dazu im Stande sind. Durch die vorzeitige Rückkehr entstehende Kosten haben die Erziehungsberechtigten bzw. die volljährigen Schülerinnen und Schüler selbst zu tragen. In diesem Fall haben die Schülerinnen und Schüler während der Schülerfahrt den Unterricht in anderen Klassen oder Kursen oder sonstige Schulveranstaltungen der Schule zu besuchen oder im Betrieb zu arbeiten. Darüber hinaus bleibt es der Schule unbenommen, erforderlichenfalls weitere Ordnungsmaßnahmen zu verhängen (Art.86 Abs.5 Satz1 BayEUG)

4. Jugendschutz und Hausordnung

Schülerinnen und Schüler müssen sich auch während der Schülerfahrt an die Regelungen des Jugendschutzgesetzes und der Hausordnung halten.

Wir/Ich habe dies zur Kenntnis genommen.

Wir/ich bin mit dem Ausgang in kleinen Gruppen

☐ **einverstanden!** ☐ **<u>nicht</u> einverstanden!**

Datum/ Unterschrift der Erziehungsberechtigten **Unterschrift Schüler**

NAME:…… KLASSE:……

Freiwillige Erklärung zur Gesundheit

Sie können in der Berufsschule/ Berufsfachschule/ Fachschule/ Fachakademie

- bei einer Lese-Rechtschreibstörung oder
- bei dauernder gesundheitlicher Beeinträchtigung

einen Nachteilsausgleich/Notenschutz beantragen.

Dieser Antrag muss frühzeitig - möglichst zu Beginn des Schuljahres - erfolgen.

Die Beantwortung folgender Fragen ist freiwillig **Kreuzen Sie an!**

Nachteilsausgleich aufgrund einer Lese-Rechtschreibstörung	JA	NEIN
Liegt ein Gutachten über eine Lese- Rechtschreibstörung vor?		
Soll das Gutachten in der Schule berücksichtigt werden? **BEI JA: WICHTIG: Notwendige Unterlagen**		
1. Antrag stellen (Findet man auf der Homepage) und **2. Gutachten** sowie **bereits gewährten Nachteilsausgleich** mit abgeben. (an Klassenleitung) Anerkennung läuft über die Schulleitung		

Anmerkung zu LRS:

Bei Lese- oder Rechtschreib**schwäche** findet **kein** Nachteilsausgleich mehr statt.

Nachteilsausgleich aufgrund dauernder Behinderung	Ja	Nein
Haben Sie ein **körperliches** Leiden oder **psychisches** Leiden, das Ihre schulische Leistungsfähigkeit **dauerhaft** einschränkt?		
Liegt für diese Beeinträchtigungen ein Gutachten vor? **(Wichtig!!! Auch hier muss ein Antrag gestellt werden! Vorgehensweise wie oben. Entscheidung über die Regierung)**		
War der MSD (mobiler sonderpädagogischer Dienst) in den bisher besuchten Schulen für Sie tätig?		

Anmerkung:

Wünschen Sie ein Beratungsgespräch?	Ja	Nein
mit der Schulpsychologin außerhalb in Hof		
Oder mit der Beratungslehrerin im Hause		

Sonstige gesundheitliche Anmerkungen:

Ort, Datum

Unterschrift des/der Schüler*in

Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten

Zurück an Beratungslehrerin